

Weniger Doppelprüfungen, mehr Beratung: Bayern stellt die Pflegeheimaufsicht neu auf

Mit der geplanten Änderung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (PfleWoqG) will die Bayerische Staatsregierung die Pflegeheimaufsicht neu strukturieren. Die bisher teilweise parallelen Prüfungen von Medizinischem Dienst (MD) und den Fachstellen für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) sollen entfallen.

Künftig soll der Medizinische Dienst die regelmäßigen Prüfungen stationärer Pflegeeinrichtungen übernehmen. Die FQA bleibt ordnungsrechtlich zuständig, prüft bei konkreten Anlässen und soll Einrichtungen stärker beraten.

Damit können Doppelstrukturen und Bürokratie reduziert werden. Gleichzeitig gewinnt der fachliche Austausch an Bedeutung: Beratung soll früher ansetzen und Einrichtungen bei Qualitätsentwicklung und konkreten Herausforderungen unterstützen.

Profession Pflege einbeziehen

Der DBfK Südost unterstützt die Neuausrichtung grundsätzlich. Mehr Selbstverantwortung, mehr Vertrauen und Beratung können dazu beitragen, Ressourcen stärker auf die Versorgungsqualität zu konzentrieren.

Entscheidend ist jedoch, nicht nur Zuständigkeiten neu zu verteilen. Pflegefachpersonen tragen täglich Verantwortung für die Qualität der Versorgung. Ihre Expertise muss deshalb bei der Weiterentwicklung von Qualitätsanforderungen und Aufsichtsstrukturen einbezogen werden.

DBfK Südost bringt Expertise ein

Diese Position brachten wir unter anderem bei der Veranstaltung „Mehr Klarheit, weniger Doppelprüfung. Die Neuausrichtung der Pflegeheimkontrollen in Bayern“. Geladen hatte Health Care Bayern mit dem Medizinischen Dienst Bayern. Vertreter:innen von Ministerium, Medizinischem Dienst und Trägern diskutierten dort die geplante Neuordnung.

Für uns als Berufsverband steht fest: Weniger Doppelkontrollen können entlasten – wenn zugleich professionelle Verantwortung und pflegefachliche Expertise gestärkt werden.



Im Bild (v. l.): Andrea Tönges (Referat ambulante Dienste und Beratung DBfK Südost), Julian-Anselm Bayer (Leiter PEG-Akademie und Vorstandsmitglied DBfK Südost), Prof. Dr. jur. Alexander Schraml (Vorsitzender des BKSB, des Bundesverbandes der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e. V.), Stefanie Renner (stellvertretende Geschäftsführerin des DBfK Südost), Dr. Bernhard Opolony (Leiter der Abteilung Pflege im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention).

Dieses PDF wird automatisch auf Basis der aktuellen Daten erstellt, dadurch können Seitenumbrüche möglicherweise nicht optimal erfolgen.
